

tSelbst entwickeltes Dokumentationssystem mit Tablets = Un système de documentation "fait maison" avec des tablettes

Autor(en): **Vital, Gabriela / Zenhäusern, Raphael**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Physioactive**

Band (Jahr): **51 (2015)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-928970>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Selbst entwickeltes Dokumentationssystem mit Tablets

Un système de documentation «fait maison» avec des tablettes

GABRIELA VITAL, RAPHAEL ZENHÄUSERN

Die Zürcher Praxis RehaZeno arbeitet seit Januar 2014 mit einem selbst entwickelten Dokumentationssystem mit Tablets für die PhysiotherapeutenInnen.

Seit Januar 2014 nutzen wir bei uns im RehaZeno ein selbst entwickeltes elektronisches System zur Dokumentation. Das System ist spezifisch auf die Anforderungen der Praxis zugeschnitten und programmiert. Nach einer halbjährigen Übergangsphase sind wir nun so weit, dass wir die medizinische Dokumentation (Befund und Verlauf) papierlos abwickeln können. Die Software ist so gestaltet, dass sie die Therapeuten bei ihrer Arbeit optimal unterstützen kann. So ermöglicht sie die Kontrolle der Verordnungen und Therapien und hilft auf diese Weise, einen kompletten Überblick über die Behandlung zu erhalten. Zwar ist das System mit dem Patientenstamm der Praxissoftware (Vitomed) verknüpft, doch kann darüber weder abgerechnet werden noch ist das System Bestandteil der Praxissoftware. Mit etwas Anpassungsaufwand könnte es auch komplett autonom arbeiten.

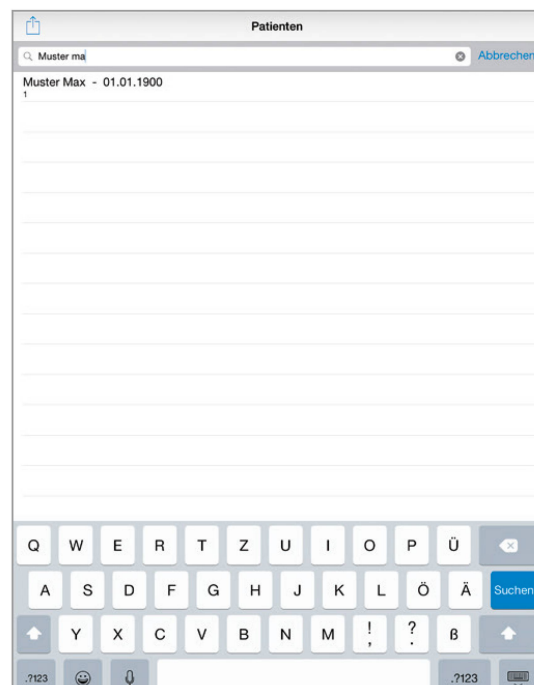
Alle befugten Personen haben standortunabhängig Zugriff auf die relevanten Daten

Als Arztpraxis mit zwei Standorten und integrierter Physiotherapie ist es für uns wichtig, dass alle befugten Personen (Physiotherapeuten und Ärzte) standortunabhängig Zugriff auf die relevanten Daten haben. Dies ist ein Kriterium, welches fast nur digital zu erfüllen ist und war der ursprüngliche Beweggrund, ein solches System zu entwickeln.

Das System ist auf die Bedürfnisse der Physiotherapeuten bezüglich Mobilität angepasst und daher tablet-basiert. Die serverbasierte Architektur ermöglicht es, die Daten in Echtzeit zu aktualisieren. Die Therapeuten können sich aus einem Gerätepool ein freies Gerät herausnehmen. Als Plattform

Le cabinet zürichoï RehaZeno travaille depuis janvier 2014 avec un système de documentation qu'il a développé lui-même et qui utilise des tablettes.

Depuis janvier 2014, nous utilisons un système électronique de documentation que nous avons développé nous-mêmes. Ce système est spécifiquement adapté aux besoins du cabinet et a été programmé en conséquence. Après une phase transitoire de six mois, nous pouvons désormais gérer la documentation médicale (bilans et suivi) sans



Patientensuche. | Recherche patients.

Anamnese. | L'anamnèse.

Befund. | Le bilan.

haben wir uns für das iPad entschieden. Dies aus dem Grund, dass viele Mitarbeiter bereits privat über ein iPhone verfügten und daher die Instruktions- und Eingewöhnungszeit niedrig gehalten werden konnte. So war der Schulungsaufwand mit einem Tag sehr gering. Jedoch wurde mehr Zeit in die Entwicklung und Anpassung des Systems investiert.

Die Mitarbeiter reagierten sehr positiv auf das neue System

Die Mitarbeiter reagierten sehr aufgeschlossen und positiv auf die Einführung des neuen Systems. Da die leitenden Physiotherapeuten bei der Entwicklung direkt mitwirkten, konnten viele mögliche Problemquellen bereits im Vorfeld geklärt werden. Das schaffte die Voraussetzungen, dass das System von Anfang an optimal an die lokalen Anforderungen angepasst war. Auch die Nutzung verlief bis auf einige Bugs und nötige Verbesserungen in der Bedienung problemlos.

Die Vorteile für die Physiotherapeuten liegen vor allem in der schnelleren und ortsunabhängigen Verfügbarkeit sämtlicher benötigter Daten. Als Nachteile sind zu nennen, dass man sich aufs Schreiben auf einem Tablet mit berührungsempfindlichem Bildschirm umgewöhnen sowie auf die vorgegebenen Felder beschränken muss. So ist es nicht mehr möglich, direkt in den Text frei zu zeichnen, sondern es kann nur noch auf den dafür vorgesehenen Flächen gezeichnet werden.

papier. Le logiciel est structuré de manière à soutenir de façon optimale les physiothérapeutes dans leur travail. Il permet le contrôle des prescriptions et des traitements; il aide ainsi à obtenir un aperçu complet du traitement. Le système est lié aux données des patients du logiciel de cabinet Vito-med, mais il ne permet pas de facturer. Avec un peu de travail d'adaptation, il pourrait aussi travailler de manière totalement autonome.

Toutes les personnes autorisées ont partout accès aux données importantes

Notre cabinet médical propose de la physiothérapie et se trouve sur deux sites. Il est donc important pour nous que toutes les personnes autorisées (physiothérapeutes et médecins) puissent avoir accès aux données importantes, indépendamment du lieu où elles se trouvent. C'est un critère dont la solution est presque exclusivement numérique et qui a constitué le motif fondamental pour développer ce type de produit. Le système est adapté aux besoins des physiothérapeutes sur le plan de la mobilité, c'est pourquoi il est basé sur les tablettes. L'architecture de ce système fait appel à un serveur et permet ainsi d'actualiser les données en temps réel. Les physiothérapeutes peuvent choisir librement un appareil dans le stock. Pour notre plateforme, nous avons opté pour l'iPad. De nombreux collaborateurs disposaient déjà d'un iPhone à titre privé et le temps de formation et d'adaptation a ainsi été limité à une seule journée. En re-

Verlauf - Max Muster (1)		Fälle +
08.12.2014 Verlauf Sel...	08.12.2014 16:08 von Rebekka Krämer	Testfall 2 25min
SUBJEKTIV: Subjektiv gesehen geht es dem Pat gut	OBJEKTIV: Keine Veränderung	
THERAPIE: Stabi		
14.10.2014 #7	14.10.2014 12:44 von Raphael Zenhäusern	Testfall 1 (1. Verordnung) 25min
SUBJEKTIV: Klagt über Schmerzen	OBJEKTIV: Leichte Verbesserungen	
THERAPIE: Weiter wie vorhin	PROCEDURE: Bopj	
13.10.2014, Testfall 1: Arztkontrolle 13.10.2014 15:48 von Raphael Zenhäusern		
13.10.2014 #5 + 6	13.10.2014 13:17 von Rebekka Krämer	Testfall 1 (1. Verordnung) 50min
SUBJEKTIV: Klagt immer noch über Schmerzen	OBJEKTIV: Leichte Verbesserungen	
THERAPIE: Doppelte Übungszeit	PROCEDURE: Weiter die Übungen machen	
08.10.2014 #4	08.10.2014 05:47 von Rebekka Krämer	Testfall 1 (1. Verordnung) 25min
SUBJEKTIV: Jj	OBJEKTIV: Ghjmmnh	
THERAPIE: Kk		
07.10.2014 #2 + 3	07.10.2014 15:06 von Raphael Zenhäusern	Testfall 1 (1. Verordnung) 50min
SUBJEKTIV: test	OBJEKTIV: tester	
THERAPIE: seth	PROCEDURE: trth	
07.10.2014, Testfall 1: Anamnese/Befund		

Verlauf. | Les notes de suite.

Da sich das System momentan lediglich auf die administrativen Prozesse im Hintergrund beschränkt, hat es keinen direkten Einfluss auf die Patienten. Die nächsten Entwicklungsschritte sollen dies jedoch ändern. So ist nicht nur geplant, die Benutzerführung zu optimieren, sondern es sollen weitere Funktionen folgen. Zum Beispiel das Erfassen von Übungen, die dann dem Patienten direkt digital zur Verfügung gestellt werden können.

Rückblickend würden wir jederzeit wieder auf ein digitales System wechseln, jedoch aufgrund der Veränderungen im Tabletmarkt wohl auf eine windowsbasierte Lösung. |

vanche, le développement et l'adaptation du système ont requis plus de temps.

Le personnel a réagi de manière très positive au nouveau système

Le personnel a réagi de manière très ouverte et très positive à l'introduction du nouveau système. Les responsables des physiothérapeutes ont directement participé au développement, ce qui a permis d'éliminer de nombreuses éventuelles sources de problèmes dès la phase préparatoire. Nous étions donc dans les meilleures conditions pour que le système soit idéalement adapté aux exigences locales dès le départ. L'utilisation s'est elle aussi déroulée sans problèmes, hormis quelques bugs et les améliorations nécessaires en début d'utilisation.

Les avantages pour les physiothérapeutes résident surtout dans la disponibilité plus rapide et indépendante du lieu de toutes les données nécessaires. Mais il a fallu malgré tout s'adapter à l'écriture sur une tablette avec écran tactile et apprendre à se limiter aux champs prédéterminés. Ainsi, il n'est plus possible de dessiner librement directement dans le texte, mais uniquement sur les surfaces prévues à cet effet.

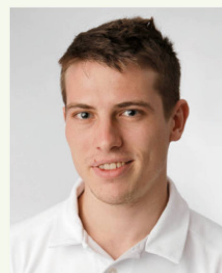
Le système se limite actuellement aux processus administratifs situés en arrière-plan; il n'a pas d'influence directe sur les patients. Les prochaines étapes du développement vont modifier cela. Il est prévu d'optimiser la gestion par les utilisateurs, mais d'autres fonctions suivront également. Par exemple la saisie des exercices qui peuvent ensuite directement être mis à la disposition du patient sous forme numérique.

En conclusion, nous opterions à tout moment sur un système numérique. Cependant, en raison des changements sur le marché des tablettes, probablement avec une solution basée sur Windows. |



Gabriela Vital, PT, ist leitende Physiotherapeutin in der spezialisierten Arztpraxis mit integrierter Physiotherapie für Rehabilitation und Sportmedizin RehaZeno in Zürich.

Gabriela Vital, PT, est physiothérapeute-chef du cabinet médical spécialisé RehaZeno de Zürich, un cabinet avec physiothérapie intégrée de réadaptation et de médecine du sport.



Raphael Zenhäusern, Student Medizininformatik, ist Entwickler des Dokumentationssystems und verantwortlich für die IT in der Arztpraxis RehaZeno.

Raphael Zenhäusern, étudiant en informatique médicale, est le développeur du système de documentation et le responsable IT du cabinet médical RehaZeno.

Das Erfolgsmodell in der Rückentherapie

Effizient • Erfolgreich • Profitabel

Segmentale Stabilisation

- leichtere Reaktivierung von M. transversus und M. multifidus durch sensorgesteuertes Training

Effiziente Therapie

- erprobte Therapiepläne
- Gruppentraining ohne Qualitätsverlust
- 1-Jahres Rückenprogramm

Erprobtes Marketing

- zielgruppengerechte Marketingkampagnen
- vielfältige Werbematerialien
- Online-Terminplaner und Evaluationstool
- Gebietsschutz



Multifidus-Trainer



Transversus-Trainer



Standing-Stabilisation



Lateral-Shifting



Standing-Rotation

Videos zum Thema



DOMITNER GmbH, Graz, Zweigniederlassung Fehrltorf, Müllstrasse 18, CH-8320 Fehrltorf
| Tel: +41 44 72 12 000 | office@domitner.ch